

Presseinformation

BRK-Präsidentin zur Woche des bürgerschaftlichen Engagements:

„Ohne das Engagement Ehrenamtlicher, wären viele Leistungen nicht finanzierbar“

München, den 18. September 2008

Zum Auftakt der „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ macht BRK-Präsidentin Christa Prinzessin von Thurn und Taxis, Präsidentin einer der größten Ehrenamtsorganisationen in Bayern deutlich, dass ohne das freiwillige Engagement der rund 150.000 Ehrenamtlichen des Bayerischen Roten Kreuzes viele Leistungen für die Bevölkerung nicht finanzierbar wären.

Selbstverständlich ist der regelmäßige Wachdienst der BRK-Wasserwacht an Bayerns Seen, Flüssen, Hallen- und Freibädern während der Saison. Selbstverständlich ist die Rettung am Berg Sommers wie Winters durch die Retter der Bergwacht Bayern des BRK. Selbstverständlich ist der Sanitätsdienst der BRK-Bereitschaften bei Großveranstaltungen, wie dem Oktoberfest oder der Einsatz bei Katastrophen. Selbstverständlich ist die Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrotkreuzes. Die BRK-Präsidentin: „Leistungen in diesem Umfang, die jeder für selbstverständlich erachtet, sind aber nur möglich, weil engagierte Bürger sich freiwillig, unentgeltlich in ihrer Freizeit für die Gemeinschaft einsetzen.“

„Um diese Leistungen auch in der Zukunft weiter aufrechterhalten zu können, brauchen wir noch mehr ehrenamtlich Engagierte, deren Motivation durch bürokratische Hindernisse nicht gefährdet werden darf“, fordert die BRK-Präsidentin und bezieht sich damit auf die jüngst bekannt gewordene Praxis der Steuerbehörden, die geringen Aufwandsentschädigungen der Ehrenamtlichen auch noch uneingeschränkt zu besteuern.

Landesgeschäftsstelle

Volkartstraße 83
80636 München
Tel. 089 9241-0
Fax 089 9241-1366
www.brk.de
info@brk.de

Ansprechpartner

BRK-Landespressestelle
Andrea Reischl
Tel. 089 9241-1492
mob. 0151 117 501 11
reischl@lgst.brk.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Das Bayerische Rote Kreuz ist eine starke Gemeinschaft mit rund 150.000 Aktiven. „Wir bieten vielfältige Möglichkeiten, ehrenamtlich aktiv zu sein: ob in unseren vier Gemeinschaften – Bayerisches Jugendrotkreuz, Bereitschaften, Bergwacht und Wasserwacht – und im sozialen Bereich“, erklärt die Präsidentin des Bayerischen Roten Kreuz und appelliert, „dass besonders im sozialen Bereich mehr engagierte Bürger gebraucht werden, die sich für benachteiligte, behinderte, alte und junge Menschen einsetzen. Das trägt zur Sicherung des sozialen Friedens in Bayern bei.“

Unter dem Kampagnen-Motto „Mach mit – helfen steht jedem gut“ wirbt das Rote Kreuz derzeit um neue Lebensretter, Alltagshelden, Spenden und Förderer unter www.drk.de/mach.mit.

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität